



Natur- und Umwelt-  
schutz-  
Akademie NRW (NUA)

Nationalparkforstamt  
Eifel

Deutsch-  
Belgischer  
Naturpark  
Hohes Venn -  
Eifel

Eifelverein

Förderverein  
Nationalpark  
Eifel

Naturschutzbund  
Deutschland

# Gemeinsame Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR

## Ehrung des bürgerschaftlichen Engagements für den Nationalpark Eifel

**Staatssekretär Dr. Thomas Griese würdigt ehrenamtlichen Einsatz mit Urkunden und Anerkennungsgeschenken.**

**Nationalparkführungen jetzt auch in Gebärdensprache.**

**Gemünd, 18.10.2004:**

Im Rahmen der Bundesinitiative „Bürgerschaftliches Engagement“ werden dieses Jahr erstmalig Menschen geehrt, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich betätigt haben. Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV) hat in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Einsatz der speziell für den Nationalpark ausgebildeten Waldführerinnen und Waldführer und der Botschafterinnen und Botschafter des Fördervereins Nationalpark Eifel für das Großschutzgebiet gewürdigt.

Staatssekretär Dr. Thomas Griese überreichte im Rahmen einer Feierstunde persönlich die entsprechenden Urkunden und Anerkennungsgeschenke: „Der ehrenamtliche Einsatz für den Nationalpark Eifel ist großartig. Sie unterstützen durch ihr anhaltend hohes Engagement nicht nur den Nationalpark, sondern die gesamte Region“.

Nicht zuletzt durch die vielfältigen Einsatzgebiete zeigen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als starkes Team: Schon in den ersten vier Monaten konnten die Waldführerinnen und Waldführer, welche über das Nationalparkforstamt Eifel vermittelt werden, knapp 1.400 Interessierte durch den Nationalpark führen und über seine Besonderheiten informieren. Die Botschafterinnen und Botschafter des Fördervereins Nationalpark Eifel beantworten als kompetente Ansprechpersonen vorwiegend bei Veranstaltungen, Messeständen und Ausstellungen die Fragen der Besucherinnen und Besucher. Schon über 50 Veranstaltungen, wie zuletzt die Düsseldorfer Messe „Tour Natur“ oder die Hellenthaler Gewerbemesse nutzten sie, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Auch die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten Waldführerkurses, der kürzlich seinen Abschluss fand, erhielten ihre Zertifikate aus den Händen von Staatssekretär Dr. Griese. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung können sich nun auch zwei gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen des Gehörlosenheims Euskirchen darauf freuen, als Nationalparkwaldführerinnen Besuchergruppen durch das Großschutzgebiet zu führen.

Angeboten wurde der neuntägige Lehrgang von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und dem Nationalparkforstamt Eifel. Unterstützungen leisteten der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes-Venn Eifel, der Eifelverein, der Förderverein Nationalpark Eifel e.V. und die drei in NRW anerkannten Naturschutzverbände BUND NRW, LNU und NABU NRW. Durch die Einbindung des Naturschutzzentrums Nettersheim mit seinem Bildungswerk bestand die Möglichkeit, für die Schulung Bildungsurlaub zu erhalten.

Auch die HIT Umwelt- und Naturschutzstiftungs-GmbH unterstützte die Ausbildung über einem Förderantrag des Naturparks. „Wir freuen uns, die Schulung der Waldführerinnen und Waldführer und damit regionale Umweltbildungsangebote fördern zu können und hoffen auf weitere Kooperationen im Nationalparkprozess“, so der Geschäftsführer der HIT-Stiftung, Alexander Schoo.

Wandertouren mit den Waldführerinnen und Waldführern können gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro Stunde und Gruppe über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473/8676) gebucht werden.

### **Bildunterschriften**

**Bild 1** (Dateiname: Ehrenamt.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)

Bildunterschrift:

**Staatssekretär Dr. Thomas Griese überreicht der Waldführerin Marga Fraikin, gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterin des Gehörlosenheims Euskirchen, persönlich die Urkunde zur bestandenen Prüfung.**

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:**

<b>Naturschutz- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)</b>	<b>Nationalparkforstamt Eifel</b>	<b>Eifelverein</b>
Siemensstr.5 45659 Recklinghausen	Urftseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd	Stürtzstr. 2-6 52349 Düren
02361 305 0	02444 9510-0	02421/13121
02361 305 340	02444 9510-85	02421/13764
<a href="mailto:poststelle@nua.nrw.de">poststelle@nua.nrw.de</a>	<a href="mailto:info@nationalpark-eifel.de">info@nationalpark-eifel.de</a>	<a href="mailto:post@eifelverein.de">post@eifelverein.de</a>
<a href="http://www.nua.nrw.de">www.nua.nrw.de</a>	<a href="http://www.nationalpark-eifel.de">www.nationalpark-eifel.de</a>	<a href="http://www.eifelverein.de">www.eifelverein.de</a>

<b>Deutsch-Belgischer Naturpark</b>	<b>Förderverein Nationalpark Eifel e.V.</b>	<b>Naturschutzbund Deutschland Landesverband NRW</b>
Steinfelder Str. 8 53947 Nettersheim	Kurhausstraße 6 53937 Schleiden-Gemünd	Merowingerstr. 88 40225 Düsseldorf
02486-911117	02444/914882	0211/15925141
02486-911116	02444/91 48 83	
<a href="mailto:info@naturpark-hohesvenn-eifel.de">info@naturpark-hohesvenn-eifel.de</a>	<a href="mailto:info@foerdereverein-nationalpark-eifel.de">info@foerdereverein-nationalpark-eifel.de</a>	<a href="mailto:J.Tumbrinck@nabu-nrw.de">J.Tumbrinck@nabu-nrw.de</a>
<a href="http://www.naturpark-hohesvenn-eifel.de">www.naturpark-hohesvenn-eifel.de</a>	<a href="http://www.foerdereverein-nationalpark.de">www.foerdereverein-nationalpark.de</a>	<a href="http://www.nabu-nrw.de">www.nabu-nrw.de</a>

## Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** auf ausgewählten Wegen zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberschmalz, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft**. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder.
- Auch mit **Bus, Bahn und Schifffahrt** ist der Nationalpark zu erleben. Weitere Informationen erhalten Sie unter der schlaunen Nummer für Bus & Bahn 01803 – 504030 (9 Ct. pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom) und bei der Rursee-Schifffahrt GmbH unter 02446 – 479.
- Gruppen können gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro Stunde und Gruppe über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel, eine ehrenamtliche Waldführerin oder einen Waldführer buchen. Seit Mitte Oktober 2004 freuen sich auch zwei **gebärdensprachlich kompetente** Mitarbeiterinnen des Gehörlosenheims Euskirchen als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen.